

„Mentor“ sucht Lesepaten

Lesepaten für Hofer Kinder sucht der Verein „Mentor – Lesespaß Hof e. V.“. „Mentor“ versteht sich als Initiative von Freiwilligen zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren. Die ehrenamtlichen Mentoren arbeiten mit aufgeschlossenen und förderwilligen jungen Menschen aus allen Schultypen, wobei der Schwerpunkt auf Grund- und Hauptschulen liegt.

Wo Bildungspolitik, Schule und Lehrer an ihre Grenzen stoßen, setzt der Verein „Mentor“ durch zusätzliche Einzelförderung solcher Kinder an, die aus unterschiedlichsten Gründen Schwierigkeiten im Umgang mit der deutschen Sprache haben, heißt es in einer Mitteilung. Dieser Zielgruppe könne am ehesten durch eine individuelle Förderung geholfen werden. „Mentor“ organisiere und betreue deshalb die Zusammenarbeit zwischen Mentoren, Kindern und Schulen. Dazu stelle man die Initiative an Schulen vor und werbe und vermittele Mentoren an interessierte Schulen. Die Auswahl förderbedürftiger und förderwilliger sozial benachteiligter Kinder werde dabei ausschließlich von den Lehrkräften und nur mit Zustimmung der Eltern vorgenommen. Wer selbst gerne liest, Spaß an



sprachlicher Betätigung hat, gerne erzählt, aber auch zuhört, kann sich bei Gudrun Pinter (Foto), der Vorsitzenden von „Mentor“ Hof, unter 09281/84642, 0175/5477016 oder gudrun.pinter@gmx.de melden. Der Zeitaufwand sei nicht so groß: Ein- bis zweimal wöchentlich sollten die Mentoren sich mit ihren Schützlingen für 45 bis 60 Minuten zum gemeinsamen Lesen und Sprechen treffen. Wichtig seien vor allem Kontinuität und Ausdauer. Die Lesepaten würden vom Verein unterstützt durch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen, die Organisation von Treffen mit anderen Mentoren und Beratung bei aktuellen Fragen und Problemen. Infos: www.mentor-lesespaß-hof.de